

Freizeitangebot im ID-Judo

Warum ein Freizeitangebot?

Freizeitangebote im ID-Judo sind wichtig und sinnvoll für die Judoka. Auf dem Herbstlehrgang soll ein Angebot einen Ausgleich zum Judotraining schaffen. Gleichzeitig dient es als Vorbereitung der späteren Vereinsarbeit. Im Verein gibt es verschiedene Möglichkeiten Angebote zu schaffen und durchzuführen (wie z.B.: Sommerfeste, Sportfeste, Ausflüge, 2 tolle Tage, Herbstlehrgang usw.). Diese müssen speziell auf die Teilnehmer mit ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten und auch Besonderheiten geplant, organisiert und abgestimmt werden. Neben Spaß, Freude und Entspannung kann ein gut durchgeführtes Freizeitangebot das Sozialverhalten fördern und das Selbstwertgefühl steigern. Ein Freizeitangebot bietet auch die Möglichkeit die Teilnehmer und die verschiedenen Beeinträchtigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten besser kennen zu lernen. Nicht nur im sportlichen Bereich, im sozial – emotionalen Bereich, sowie im physischen und im psychischen Bereich ist jeder Mensch anders und unterschiedlich.

Unterteilung der Freizeitangebote

Das Freizeitangebot richtet sich bei dem Herbstlehrgang an sehr viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Von daher ist es sinnvoll eine große Bandbreite an Angeboten in Betracht ziehen zu können. Unterscheiden sollte man in der ersten Planung schon in den verschiedenen Bereichen. (Bewegungsangebot, Kreativangebot, sonstiges Angebot)

Z.B.:

Bewegungsangebot:

- Lauf – Treff
- Spazieren gehen
- Nachtwanderung
- Schwimmen
- Trampolin springen
- Judo – Safari
- Ballspiele
- Ralley
- Bewegungsspiele drinnen / draußen
- Usw.

Kreativangebot:

- Basteln
- Malen
- Töpfern
- Theater spielen
- Karaoke singen
- Musizieren
- Abschlussabend gestalten
- Usw.

Sonstiges Angebot:

- Stadtbesichtigung
- Besuche im Park (Zoo, Tierpark usw.)
- Museumsbesichtigung
- Gesellschaftsspiele
- Rallye

Planung und Organisation

Im Allgemeinen ist es immer wichtig zu klären für welche Zielgruppe man ein Freizeitangebot plant. Bevor es an die genaue Planung geht sollten die wichtigsten Punkte klar sein.

- Für wen ist das Angebot
- Wie viele Teilnehmer habe / brauche ich
- Welche Räumlichkeiten habe / brauche ich
- Ist es ein regelmäßiges oder ein einmaliges Angebot
- Zeitlicher Rahmen
- Material
- Helfer
- Kosten

In der Feinplanung sollte man auf folgende Punkte zusätzlich achten. Es kommt darauf an, was man genau plant.

- Gefahren
- Auf was muss ich sonst noch achten
(Örtlichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, muss ich wen informieren, Elternbriefe usw.)
- Brauche ich Berechtigungsscheine (DLRG, Trampolinschein usw.)

Bei dem Herbstlehrgang ist die Zielgruppe klar vorgegeben. Im Folgenden werden, nach den Angeboten unterteilt, wichtige Aspekte für die Planung aufgeführt:

Bewegungsangebot:

- Soll die ganze Gruppe teilnehmen oder nur eine begrenzte Teilnehmerzahl
- Wie kann die Gruppe ggf. unterteilt werden
- Wo findet das Angebot statt? In der Halle, draußen, andere Räumlichkeiten
- Ggf. müssen neue Örtlichkeiten geklärt werden z.B. Wege bei einer Nachtwanderung
- Kann jeder Teilnehmer des Lehrgangs mit seiner Behinderung an dem Angebot teilnehmen?
- Soll das Angebot einmalig statt finden oder ist es ein wiederkehrendes Angebot?
- Berechtigungsscheine?
- Material (Taschenlampen -> Nachtwanderung)
- Helfer?

Kreativangebot:

- Soll das Angebot einmalig statt finden oder ist es ein wiederkehrendes Angebot
- Wo findet das Angebot statt? Fester Raum?
- Material (Kopierer, Projektor, usw.)
- Von wem wird das Material besorgt?
- Kann jeder Teilnehmer des Lehrgangs mit seiner Feinmotorik an dem Angebot teilnehmen? Beim Basteln z.B. müssen ggf. Schablonen angefertigt werden, Vorzeichnen, Ausschneiden, Hilfestellung gegeben werden etc.

- Gefahren? Z.B. spitze Scheren, Sekundenkleber, Allergien bei Farben o.ä.
- Kosten? Wer übernimmt diese
- Ist es ein offenes Angebot oder für eine feste Gruppe?
- -> Theater: gibt es eine Aufführung?
- Helfer

Sonstiges Angebot:

- Hin – und Rückfahrt organisieren
- Fahrtzeiten müssen mit eingeplant werden
- Eintrittskarten müssen besorgt werden
- Wer übernimmt die Kosten?
- Beherrscht jeder Teilnehmer den Umgang mit Geld?
- Wer hat einen Schwerbehindertenausweis? (für evtl. Preisnachlass)
- Kann jeder Teilnehmer die Uhr lesen? (Verabredungen an Treffpunkten)
- Kann jeder Teilnehmer rechnen, lesen, schreiben? (Laufzettel bei einer Rallye)
- Ganze Gruppe oder nur eine bestimmte Anzahl?
- Wie kann die Gruppe unterteilt werden?